

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober – November 2019



gemeinde
bewegen

Auf dem Weg zur Kirchenwahl 2020

Adressen der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Inhaltsverzeichnis:

Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085
Email: hal-kg-werther@KK-ekvw.de

Öffnungszeiten: *Mo.-Mi.: 8.00-12.00 Uhr*

Do.: 15.00-18.00 Uhr, Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

Altentagesstätte:

„Haus Tiefenstraße“,

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tiefenstr. 5, Tel. 1408

Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711-858

Friedhof:

Friedhofswärter Herr Meyer zur Heide,

Friedhofskapelle, Feldweg Tel. 3625

Pastoren:

Hartmut Splitter, Wellenpöhlen 20, Tel. 7330

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

Vikar Björn Knemeyer, Rotingdorfer Str. 8,

Tel. 9242718

Küster - Werther:

Wolfgang Plath, Alte Bielefelder Str. 21,

Tel. 015146563204

Jürgen Kordwittenborg, Tel. 015146563204

Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Borgholzhausen,

Kleines Moor 17, Tel. 05425-5687

Gemeindepädagoge:

Volker Becker, Talbrückenweg 12, Tel. 88557

Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Birgit Wolf, Tel.0171-4425373

birgit.wolf@diakonie-halle.de

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

Kreiskirchenamt:

Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel. 05241 - 23485201

Andacht.....	3
Gottesdienste in Werther und Häger	4
Kindergottesdienst.....	5
Kantatengottesdienst.....	5
Programm Seniorenclub	5
Programm Famos.....	5
Wochenveranstaltungen.....	6
Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße	7
Kamingespräche.....	7
Spiekeroog 2019	8
Bornholm 2019	9
Lysvik 2019.....	11
Dingle 2019	12
Bautage CVJM-Langenheide.....	14
Pilgertag	16
Freizeittermine 2020.....	16
Kirchenwahl in Westfalen	17
Gemeindeversammlung.....	17
KiTa Nazareth: Selbstbehauptung für Kinder	18
Abendmahl für Kinder.....	19
Gregorian Voices.....	19
Ökumenisches Gemeindefest	20
Die Lakis freuen sich über neue Gesichter	22
Vorstellung neue FSJ-Absolventen	23
Ev. Jacobi-Stift: palliative Versorgung und Begleitung.....	24
Adventlicher Nachmittag in Langenheide	25
Seniorenfeier in Langenheide	25
Ökumenischer Martins-Umzug	25
Adventssammlung der Diakonie	25
Weihnachten im Schuhkarton.....	26
Vereinsfreizeit des CVJM Langenheide	27
25 Jahre in der Gemeinde: Pastor Holger Hanke.....	28
Neuer Frauenkreis.....	29
Bibelwoche in Langenheide	29
Die „netten Letten“ kommen	29
Ökum. Eine-Welt-Kreis: Die Welt fair-ändern	30
Kinderseite.....	31
Einladung zur Kinderbibelwoche.....	32

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. November 2019

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. Dezember 2019

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5000 Expl.

HERBST – eine Zeit der dunkleren Töne

Die Schatten sind wieder länger geworden. Oder sagen wir richtiger: Sie werden immer früher länger. Natürlich, denn es ist Herbst. Aufgrund des wiederholt viel zu trockenen Sommers macht uns das die schon stark verwelkte Pflanzenwelt in diesem Jahr vielleicht noch eher bewusst als sonst. Spätestens wenn dann Ende Oktober die Uhren wieder eine Stunde zurückgestellt worden sind, merken wir: Die dunkle Jahreszeit hat begonnen. Gerade der November mit seinen zahlreichen Gedenktagen wirft auch Schatten auf das Gemüt vieler Menschen. Die Endlichkeit und Vergänglichkeit des Daseins, seine Brüchigkeit und Bruchstückhaftigkeit lassen sich nun nicht mehr so leicht ignorieren. Dass diese andere Seite unserer Lebenswirklichkeit uns zumindest im Herbst immer wieder einholt, hat freilich nicht nur etwas Bedrückendes, sondern auch etwas nicht weniger Befreiendes.

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, lautet ein bekannter Psalmvers (90,12) in der geläufigen Luther-Übersetzung. Er lässt sich auch anders wiedergeben, weicher, weniger massiv, dafür ermutigender – etwa so: „Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen.“ Weise bzw. klug handelt, wer bewusst im Heute lebt und damit rechnet, dass jeder Tag der letzte sein könnte und einer es tatsächlich auch mal sein wird. Statt immer schon gedanklich im Morgen zu weilen oder vornehmlich mit dem Gestern beschäftigt zu sein, gilt es,

die Gegenwart mit ihren jeweiligen Möglichkeiten auszukosten.

Gleichwohl ist die gelegentliche Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und ihren Verwicklungen für ein dauerhaftes Aufrechterhalten des seelischen Gleichgewichts unverzichtbar. Es liegt deshalb eine tiefe Weisheit darin, dass die Kirche unserem leidvollen Erleben am Ausgang des liturgischen Jahres viel Raum gibt. Damit erhält das Betrauern von zerschlagenen Hoffnungen, schuldhaftem Versagen, schmerzlichen Trennungserfahrungen sowie endgültigen Abschieden einen Ort mit entsprechenden Sprachformen und Gestaltungsmöglichkeiten. Die sorgsame Pflege einer individuellen wie kollektiven Erinnerungskultur heilt alte Wunden und beugt dem Schlagen neuer vor.



Ein großer Weiser des osteuropäischen Judentums (der „BeSchT“) prägte im 18. Jahrhundert das geflügelte Wort: „Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung.“

Indem 150

Jahre später der Wiener Arzt Sigmund Freud dies zum methodischen Prinzip seiner Psychoanalyse machte, begründete er die moderne Seelenheilkunde.

Lassen Sie sich also von den Molltonarten und gedeckten Farben des spätherbstlichen Novembers nicht bange machen. Vielleicht besuchen Sie stattdessen lieber den einen Gottesdienst oder die andere Andacht - damit die Schatten im Licht der christlichen Glaubenshoffnung ihre Bedrohlichkeit verlieren!

Hartmut Splitter

Gottesdienste in Werther



06.10.	09.45	Erntedankfest Festgottesdienst zum Erntedank, Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live mit Begrüßung der neuen Katechumenen
13.10.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
18.10.	14.30	Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche
20.10.	09.45	Vikar Knemeyer
27.10.	09.45	Pastor Splitter
	11.00	Taufgottesdienst, Pastor Splitter
31.10.	19.30	Reformationstag Festgottesdienst zur Reforma- tion, Landeskirchenrat Sobiech/ Pastor Splitter
03.11.	09.45	Kantatengottesdienst, Pastor Hanke
	11.30	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
	11.30	Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl
10.11.	09.45	Familiengottesdienst mit der KiTa Nazareth, Pastor Splitter
	11.15	Gedenkfeier auf dem jüdischen Friedhof
17.11.	09.45	Volkstrauertag Pastor Splitter
	10.00	Gottesdienst in Langenheide, Vikar Knemeyer
	18.00	Jacobi-live
20.11.	19.30	Buß- und Bettag Gottesdienst zum Buß- und Bet- tag, mit Abendmahl, Pastorin Beier
24.11.	09.45	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
	16.00	Gottesdienst in der Friedhofs- kapelle, Pastorin Beier

Gottesdienste in Häger



06.10.	11.00	Erntedankfest Erntedankgottesdienst auf dem Hof Tobusch, Pastor Splitter
13.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
20.10.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus
27.10.	10.00	Pastor Hanke
03.11.		Herzliche Einladung nach Werther
10.11.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus
17.11.	10.00	Volkstrauertag Pastor Hanke
27.11.	10.00	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier



Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Werther



06.10.	09.45	Kindergottesdienst
15.- 17.10.	14.30- 16.30	Kinderbibelwoche
18.10.	14.30- 15.30	Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche
03.11.	09.45	Kindergottesdienst
17.11.	09.45	Kindergottesdienst

Programm Seniorenclub

Montag, 21. Oktober

„Bilderquiz Werther“
Willi Rose

Montag, 11. November

„Novembergedanken“
Hilde Moritz

St. Jacobi-Kirche Werther

**Sonntag, 3. November
um 9:45 Uhr**

**Kantatengottesdienst
mit der Kantate**

**„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“
von Johann Sebastian Bach**

Mitwirkende:

Cantus Jacobi
Inka Noack, Alt

Thorsten Schmolke, Bariton

Claudia Hilpert
Silke Bratz, Flöte

Jutta Richter
Renate Fuchß, Gambe

Kristin Hirschauer, Cello

Katrin Richter-Kröning, Orgel

Leitung Ursula Schmolke

**Fam.o.S. e.V. Werther
Verbund Familienzentrum
Werther**



**Engerstr. 2
33824 Werther
Tel.: 296066**

**„Ich schaff das schon! –
Kinder stärken und ihr Selbstbewusstsein
und ihre Selbstkompetenz unterstützen“**

**Dienstag, 5. November, 20 Uhr,
Kita „Nazareth“**

**Referentin: Martina Detert
Anmeldung Kita Nazareth, Tel. 7160
hal-tfk-nazareth@kk-ekvw.de**

„Schmökern im Pölder“

**Freitag, 8. November (ab 6 Jahren),
Freitag, 15. November (5-6 Jahre),
Freitag, 29. November (ab 7 Jahren)
jeweils 18.30 - 20 Uhr**

**in der Stadtbibliothek Werther
Kostenbeitrag 2 Euro
Anmeldung bei der Stadtbibliothek
Tel. 05203-884501**

**„Mathe ist für mich ein Kinderspiel
und handwerken kann ich auch!“**

**Samstag, 16. November, 10 - 12 Uhr,
Kita „Im Viertel“**

**Vater-Kind-Veranstaltung
für Kinder von 4 - 7 Jahren
Leitung: Jutta Kemner
Anmeldung Kita Im Viertel, Tel.7368
hal-tfk-im-viertel@kk-ekvw.de**



Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Im Gemeindehaus Werther

CVJM-Gruppen:

CVJM-Mitarbeiterkreis: Mo. 18.30 Uhr
nach Absprache

Jugendkreis Bigfatschokopyn
(ab ca. 17 Jahre) Di., 19.30-21.00 Uhr

Jugendkreis „Kaag“: Do. 19.30-21.00 Uhr
(ab ca. 15-17 J.)

Treffpunkt 5 Fr. 17.00-19.00 Uhr
(6 -12 J.) ca. alle 6 Wo., nach Ankündigung

Jugendkreis Fr. 19.30-21.00
(ab 14 J.)

Open Sunday So. 17.00-19.00 Uhr
Aktuelle Termine: 19.12.2018, 13.01.2019

Jungscharen: *siehe Jungschargruppen in
Häger und Langenheide*

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Ev. Gottesdienst: So. 18.00 Uhr
Bibelgespräch: Mi. 19.30 Uhr
Gemeinschaftschor: 14-tägig Fr. 20.00 Uhr

Gemeindekreise:

Gospelchor: Jeden 1. und 3. sowie jeden
5. Montag im Monat Mo. 20.00 Uhr

Seniorenclub: monatlich Mo. 15.00 Uhr
Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr

Gesprächskreis für Erwachsene:
jeden 3. Di. im Monat 20.00-21.30 Uhr

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr
Männerkreis: monatlich Mi. 19.30 Uhr

Gemeindehauskreis: jeden 1. Donnerstag im
Monat

Bibelgesprächskreis: 14-tägig Do. 19.30 Uhr
Bastelkreis: 14-tägig Do. 20.00 Uhr

Ev. Posaunenchor Werther: Do. 20.00 Uhr
Morgenandacht mit Abendmahl:
in der St. Jacobi-Kirche Fr. 7.15 Uhr
Familientreff
und Kindergruppe 14-tägig, Fr. 16.00 Uhr

Im Haus Werther

Eine-Welt-Laden Do. 15-18 Uhr
(ökumenischer Eine-Welt-Kreis)

Im Jugendheim Langenheide

CVJM-Gruppen:

Jugendkreis 2012 Di. 18.30 Uhr
(ab 16 J.)

Jugendkreis „Opatimal“ Mi. 18.30-20.00 Uhr
(ab 14 J.)

Bibelkreis: Mi. 19.30 Uhr
Vision: (ab 18 J.) Mi. 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor Anfänger: Mi. 15.00 Uhr
CVJM-Posaunenchor: Do. 20.00 Uhr

Jungenjungschar: (8-14 J.) Fr. 17.30 Uhr
LaKis – Langenheider Kinderschar
(4-8 J.) Sa. 14.00 Uhr

Teestube Fr. 19.00-22.00 Uhr
(ab 14 J./ Konfirmation)

Mädchenjungschar: (7-14 J.) Sa. 14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Bibelstunde: 14-tägig So. 14.30 Uhr

Gemeindekreise:

Montagstreff: 14-tägig Mo. 20.00 Uhr
Abendkreis der

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Im Gemeindehaus Häger

CVJM-Gruppen:

Bibelkreis: (jeden 1.) Mi. 19.30 Uhr
Jungschar für Jungen und Mädchen:
(7-11 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Jungschar für Jungen und Mädchen:
(11-14 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Spielen in den Räumen ab 17.15 möglich!

Mädchenjugendkreis: Fr. 17.30-19.00 Uhr
(13-16 J.)

Gemeindekreise:

Abendkreis: (1-mal im Monat) Mo. 19.30 Uhr
Frauenhilfe: (1-mal im Monat) Mi. 15.00 Uhr



Haus Tiefenstraße Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

10.30-11.30: Werther bewegt sich: Gehtreff
Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther
17.30-19.00: Foxtrott und Folklore
mit Gisela Böttcher
18.30-21.00: Literaturkreis
nach Absprache

Dienstag

09.00 – 10.00: Osteoporose-Gymnastik
mit Christa Neuhaus
15.00 – 17.00 Uhr Dienstagforum
i.d.R. am 2. und 4. Dienstag im Monat. Verschiedene Vortragsangebote möchten den Blick erweitern
18.00 – 19.00: „Fitness ab 50“
mit Monika Tietz-Oesker

Mittwoch

09.30 – 12.00: Aquarellmalen
15.00 – 16.00 Fit für 100,
mit Birgit Jaschkowitz
17.30 – 18.30: „Fitness ab 50“
mit Monika Tietz-Oesker
19.00 – 20.30: Meditativer Tanz
mit Margret Sasse nach Absprache

Donnerstag

09.00 – 12.15: „Englisch mit Muße“
mit Gisela Volkmann-Drexhage
14.45 – 16.45: Kegeln
mit Paul Bruelheide
15.00 – 17.00: Kreatives Gestalten
15.00 – 17.00: „Rund um den Tisch“
Doppelkopf mit Beate Ruthmann
17.00 – 18.30: Kegeln
Reinhard Kornberg
18.30 – 20.00 Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige
i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat

Freitag

10.30 – 11.30: Werther bewegt sich:
Gehtreff, Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther
15.00 – 17.00: Gedächtnistraining,
Bewegungsübungen
mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock
17.00 – 17.30: Andacht

Samstag

15.00 – 18.00 Uhr Doppelkopf für Anfänger und Fortgeschrittene und Skat
i.d.R. am ersten Samstag im Monat, mit Renate Wilke

Sonntag

15.00 – 17.00: „Gemeinsam statt einsam“, mit Gisela Flottmann – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag

Beratung

- in Lebensfragen
- im Umgang mit Behörden
- über die Möglichkeiten der Altenhilfe

Sprechzeiten Frau Claudia Seidel,

Gemeindepädagogin:

Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 05203/1408

Kamingespräche

im Haus

Tiefenstraße

Moderation:

Willi Rose und Rolf Düfelmeyer

Montag, 07. Oktober, 15.00 Uhr

„Was hat den Dorfladen in Häger so beliebt und gleichzeitig erfolgreich gemacht?“ – Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Uwe Gehring

Montag, 04. November, 15.00 Uhr

„Ndolage – 36 Jahre Freundschaft mit einem Krankenhaus am Viktoria-See (Tansania)“ – Gespräch mit Herrn Dr. Frank Beier





Spiekeroog 2019

Heute ist der 9. August. Wir sind genau eine Woche von Spiekeroog zurück. Ich sitze an meinem Schreibtisch, schaue mir die Bilder an und lasse die Freizeit in Gedanken revuepassieren:

Inspiriert durch die Jahreslosung war „Peacemaker“ – Friedensstifter – das Motto der diesjährigen, 48. Kinderfreizeit nach Spiekeroog. In den Andachten, Bibelarbeiten und Gottesdiensten drehte sich vieles um das Freizeitthema. Wir haben den Kindern Peacemaker der Bibel, aber auch aktuelle Peacemaker wie Dietrich Bonhoeffer vorgestellt. Spannend!

Es war eine Freizeit mit vielen wunderbaren Highlights! Ich denke unglaublich gern an die Taufe der 13-jährigen Liv in der Nordsee zurück! Unvergessliche Augenblicke, als die ganze Freizeitgemeinde am Strand das Lied „Oceans“ für Liv sang und ihr alle zujubelten, als sie wieder aus dem Wasser auftauchte!



Ich erinnere mich an die wunderschöne Wanderung zum Ostende der Insel. Ich kann mich nicht erinnern, dass schon einmal so viel vom dem alten Schiffswrack der Verona zu sehen war wie in diesem Jahr! Die Flut hatte ein gutes Stück freigelegt, und die Kinder konnten sogar hineinschwimmen! Ich habe die Kinder vor Augen, wie sie bei hochsommerlichen Temperaturen im Priel baden, die Beachparty genießen oder beim Mitarbeitersuchspiel die bis zur Unkenntlichkeit verkleideten Mitarbeiter im Dorf finden müssen. Ganz lebendig sind meine Erinnerungen an die schönen Gottesdienste, die wir in unserem „U-Raum“ im Walter-Requardt-Heim und in der katholischen Inselkirche feierten, in der es eine unglaubliche Akustik gibt und unser Gesang geradezu himmlisch klingt!

So viele Erlebnisse werden wach, Gespräche mit Kindern auf den Wanderungen, unsere Mitarbeiterrunden, die sehr freundschaftlich und harmonisch waren, das Bergfest, die Spielshows, sehr herzliche Begegnungen mit unseren Hauseltern, das Buddeln am Strand... Gern wäre ich noch dort! Jetzt zählen wir wieder die Monate bis zur nächsten Freizeit! Im nächsten Sommer geht's in den letzten drei Ferienwochen nach Spiekeroog, und zwar vom 21. Juli bis 10. August. Herzliche Einladung!

Bernd Eimterbäumer



Bornholm – die Heldeninsel

Superhelden gesucht! Das war das Motto der Bornholm-Freizeit 2019. Knapp 60 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren gingen zusammen mit dem Bornholm-Mitarbeiterteam auf die Suche – und wurden fündig.

Vormittags: Helden der Bibel

Nachdem uns Heldentrainer „Empsy Fitty“ in Schwung gebracht hatte, lernten wir an jedem Morgen eine/n biblische/n Helden/in kennen – bekanntere Helden wie z.B. Noah, Petrus oder Paulus, aber auch eher unbekanntere wie Josia oder ein kleines jüdisches Mädchen.

Nachdem diese Helden in einem kleinen „Superhelden-Battle“ spielerisch ihre Kräfte mit denen der Kinder gemessen hatten (und dabei meist verloren...), erfuhren die Kinder von deren biblischen Heldentaten und konnten diesen kreativ und spielerisch nachge-

hen. Zum Abschluss erhielten die Kinder einen Aufkleber mit dem Bild des jeweiligen Superhelden, sodass am Ende jede/r mit einer vollständigen Heldensammlung nach Hause fuhr. Höhepunkt der Sammlung war der letzte Aufkleber, der vom Super-Superhelden: Dieser war ein Spiegel, denn Gott hat nicht nur zu Zeiten der Bibel Menschen mit allem ausgestattet, was sie zu Helden macht, auch uns hat er wunderbar geschaffen und er wünscht sich, dass wir unsere Kräfte in seinem Sinne einsetzen.



Nachmittags und abends: Spiel und Spaß für und mit Helden

Auch das weitere Programm der Freizeit erforderte an vielen Stellen Heldenmut: Da musste der flügelahme Superman wieder in Schwung gebracht, der finstere Zauberer Fäkalini verhaftet, die Welt vor großenwahnsinnigen Aliens gerettet werden und vieles andere mehr. Und das tägliche Bad in der Ostsee oder die Floßfahrt in der Brandung erforderten ebenfalls manchen Mut, je nach Wassertemperatur und Wellengang mal mehr und mal weniger. Und darüber hinaus gab es natürlich reichlich Gelegenheit, sich sportlich oder kreativ zu betätigen oder einfach die

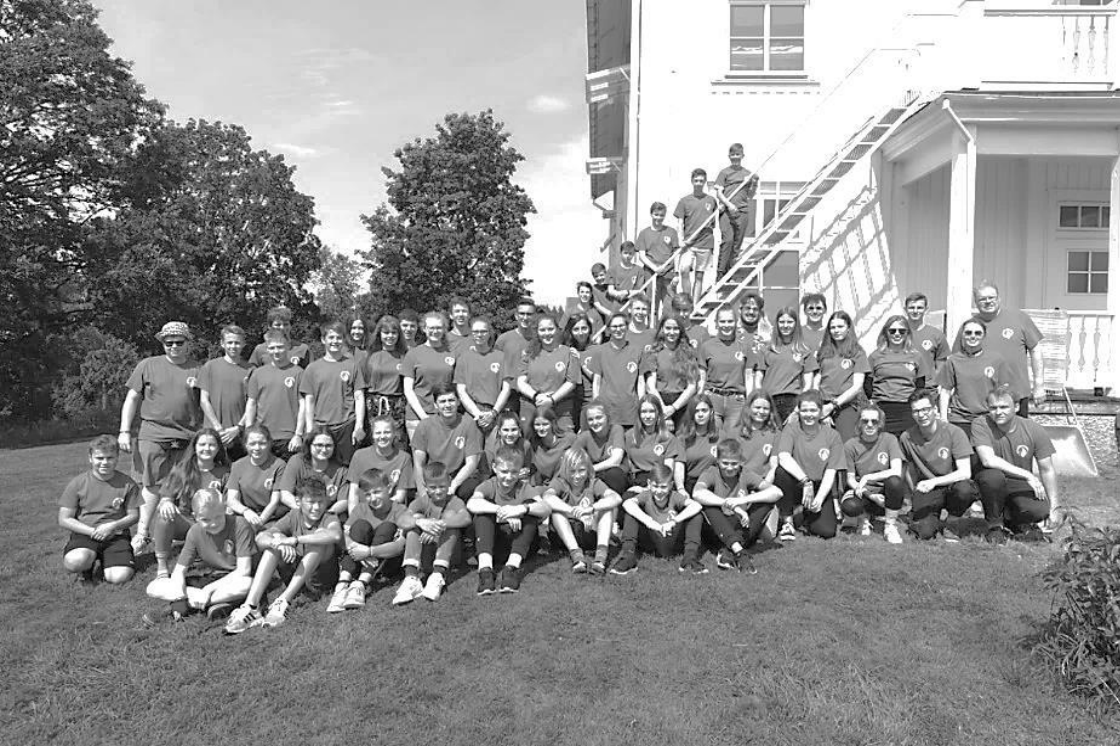
Entspannung am weißen Sandstrand der Ostsee zu suchen. Bei einem Tagesausflug zur Burg Hammershus und in den Vergnügungspark Braendegards-haven sowie bei einer Survivaltour für echte Helden in die Surf City Dueodde lernten wir einige der schönsten Ecken der Insel kennen.

Jeder Teilnehmer ein Held

Ganz besonders aber bewiesen die Teilnehmer ihre Heldenhaftigkeit jeden Tag aufs Neue in den ganz alltäglichen Dingen: Zwei Wochen Urlaub ohne Eltern, ohne Handy, Spielkonsole oder Fernseher, dafür in einer fantastischen Natur zusammen mit vielen lieben Menschen.

Und so sind wir auf Bornholm zu einer tollen Gemeinschaft geworden, gesegnet mit ganz viel Spaß, Sonne und Gottes Geist – ein echter Heldensommer eben.

Markus Panhorst für das Bornholm-Team 2019



Lysvik 2019- „Somewhere over the rainbow“

... das war das Motto der diesjährigen Jugendfreizeit in Lysvik/Schweden. Nach ca. 18 Stunden Busfahrt konnten alle 49 TeilnehmerInnen und 12 MitarbeiterInnen bei strahlendem Sonnenschein ihre Zimmer für die nächsten zwei Wochen beziehen.

Auch wenn der Einstieg in die Freizeit durch den plötzlichen krankheitsbedingten Ausfall der Küchenleitung etwas holprig war, haben die beiden verbleibenden Mitarbeitenden Lena und Daniel uns spitzenmäßig versorgt. Natürlich haben sie hier und da die Unterstützung der TeilnehmerInnen und des

Teams benötigt, die aber immer gerne und bereitwillig eingesprungen sind. Aber wir haben uns natürlich nicht nur mit dem Essen und der Versorgung der Gruppe beschäftigt, auch wenn das Essen immer einen besonderen Stellenwert in einer Freizeit hat. An fast allen Tagen haben wir uns in einer Bibelarbeit mit den Farben des Regenbogens auseinandergesetzt, wir haben eigene Gottesdienste gestaltet, ein Bergfest als Festival über einen ganzen Tag mit abendlichem Buffet gefeiert und neben abendlichen Spielshows, Geländespielen, AG's und vielen sportlichen Aktivitäten auch einen Tagesaus-

Dingle 2019


Dieses Jahr ging es für 25 Jugendliche mit unserer Jugendfreizeit der Kirchengemeinde unter dem Motto „Time to Wonder“ für zwei Wochen nach Dingle in Schweden.

Dieses schöne Fleckchen Erde war sowohl für uns Mitarbeiter als auch für die Teilnehmer eine Fahrt in unbekanntes Terrain. Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir von einem

wunderschönen Freizeitheim, eingrahmt von typischen Schwedenhäuschen, auf einem großen Gelände begrüßt. Das durchgehend gute Wetter nutzten wir regelmäßig und kühlten uns im nahegelegenen See ab.

Mit reichlich Ideen und jeder Menge Material im Gepäck veranstalteten wir die verschiedensten Programmpunkte, für deren gutes Gelingen neben dem Mitarbeiterteam auch die großartigen Teilnehmer dazu beitrugen.

Zu Anfang der Freizeit versuchten diese ihren zugeteilten Mitarbeiter vor einer Strafe zu retten, wobei das Vertilgen eines Glases Peperonis einer solchen Strafe wohl ähnlich nahekommt. Des Weiteren rätselte ein verzweifelter Lord des 19. Jahrhunderts um seine zerstörte Erfindung oder der griechische Götterzirkel wetteiferte am Bergfesttag um die Machtposition im Olymp. Die Teilnehmer haben sich als erfolgreiche Fußballmanager und als nachhaltig wirtschaftende Landwirte bewiesen, lernten aber auch in der Hotelfachschule Bad Reichenhall den



flug nach Karlstad gemacht. Glücklicherweise ließ das Wetter all diese Aktivitäten fast immer zu und hat uns nicht vor besondere Herausforderungen gestellt. Jeder Tag endete mit einem gemeinsamen Tagesausklang – in der Regel unter freiem Himmel auf dem Gelände – und einem freiwilligen Gebetskreis.

Leider sind die zwei Wochen wieder viel zu schnell vergangen und die Gruppe machte sich dann müde, aber glücklich am 27. Juli wieder auf den Heimweg.

An dieser Stelle möchte ich aber auch noch einmal die Gelegenheit nutzen und allen Teilnehmenden für das tolle Miteinander und allen Mitarbeitenden für das große Engagement in besonderer Weise zu danken!

Ihr wart ein Spitzenteam!

Volker Becker



angemessenen Umgang mit ihren Gästen kennen. Als ein abenteuerliches Erlebnis übernachteten die meisten von uns im Rahmen einer „Survivaltour“ am Strandufer des Sees unter freiem Himmel.

Zu einem festen Bestandteil des Tages gehörte die „Happy Hour“, in der wir in spannenden Diskussionen über Themen unseres

Glaubens sprechen konnten. Die gemeinsam gefeierten Gottesdienste beschäftigten sich dem Motto entsprechend

mit den Wundern in unserer Welt, der Nutzung der von Gott gegebenen, kostbaren Zeit und unserem Glaubensleben im Alltag.

Wir erlebten die zwei Wochen in Dingle als eine gesegnete Zeit in einer wunderbaren Gemeinschaft.

Euer Dingle-Team





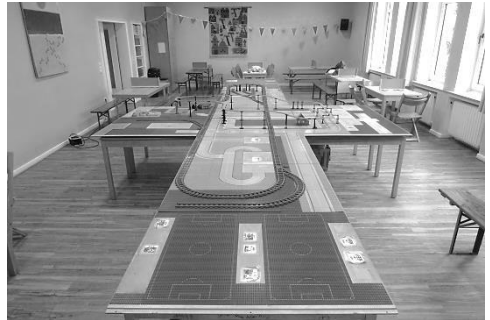
**„Kommt, wir bauen eine Stadt“
- Lego® Bautage
im CVJM Langenheide**

Ein 800 kg schwerer Anhänger voll mit Legosteinen und Bauzubehör, 38 hochmotivierte Kinder von 7 bis 12 Jahren, noch mehr ehrenamtliche Helfer von Teenager bis Rentner und insgesamt vier Tage Zeit – das waren die Bausteine für ein besonderes Projekt im Jugendheim: die Lego® Bautage im CVJM Langenheide am Himmelfahrtswochenende.



Das Lego® Projekt ist ein Teil der Kinder- und Jugendarbeit des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland. Gemeinden und Vereine können dort einen Anhänger voll mit bunten Bausteinen, Anleitungen und Bauzubehör mieten, um an mehreren

Tagen Kinder einzuladen, gemeinsam eine große Lego® Stadt zu bauen. Als Team an einer großen Sache arbeiten, die Kinderarbeit vor Ort mit einem einladenden Projekt stärken, Kreativität und Sozialkompetenz fördern – für uns als CVJM gab es viele gute Gründe, uns in diesem Jahr zum ersten Mal auf ein so großes Ereignis einzulassen. Und wir können nur sagen: es hat sich mehr als gelohnt.



Am sonnig-heißen Himmelfahrtstag ging es los mit dem Ausladen des Anhängers, den wir vom Vorveranstalter aus Süddeutschland nach Langenheide geholt hatten. Platten zusammenbauen, Bausätze sortieren, Namensschilder basteln, Tische und Stühle stellen, es gab für die vielen Helfer reichlich zu tun.

Am Freitagnachmittag strömten dann die knapp 40 aufgeregten kleinen Architekten und Bauingenieure ins Jugendheim, die es alle kaum erwarten





konnten, endlich mit dem Bauen loszulegen.

In zwei turbulenten Bautagen entstanden in unserer Stadt unter anderem Fußballstadien, Hafen, Flughafen und Bahnhof, eine Kirche, eine Rennstrecke und ein riesiger Zoo, großartige Hochhäuser, Fantasihäuser und Leuchttür-



me, jede Menge Autos, Boote, Flugzeuge und vieles mehr.

Zwischen den Bauphasen fanden wir auch Zeit, uns mit leckeren gespendeten Kuchen und Suppe zu stärken, zusammen zu singen, uns draußen die Beine zu vertreten und immer wieder auch kurze biblische Impulse zu hören, die an das Thema Lego® anknüpften.

Es war wirklich beeindruckend, am Samstagabend vor der riesigen fertigen Stadt zu stehen und sich daran zu erinnern, wie es noch am Freitagnachmittag

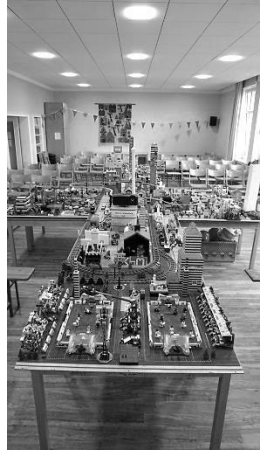
auf den leeren Bauplatten ausgesehen hatte.

Mit einem dicht gedrängten Familiengottesdienst rund um die Lego® Stadt feierten wir dann am Sonntag zusammen den Abschluss von spannenden Bautagen im Jugendheim.

Natürlich hatten dabei auch alle Gäste genügend Zeit, sich von den Erbauern ausführlich die Stadt und die Bauwerke zeigen zu lassen – bevor es dann für die Mitarbeiter an den stundenlangen Abbau und das Auseinandersortieren der Steine ging.

Für uns als CVJM Langenheide waren die Bautage mit ihrem hohen Vorbereitungs- und Personalaufwand ein spannendes Experiment und vor allem ein tolles Gemeinschaftserlebnis, bei dem sich jeder einbringen konnte und wir uns auch als Team, das gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen kann, noch einmal neu kennengelernt haben. Eine Wiederholung wird es sicherlich irgendwann einmal geben!

Rebekka Schürmann, CVJM Langenheide



Herzliche Einladung zum
Pilgertag
„Unterwegs im Licht“

Sonnabend, 26. Okt. 2019

Start: 8.45 Uhr

Fahrgemeinschaften zur Bethlehemskirche / Rotenhagen

9.00 Uhr Beginn mit einem geistlichen Impuls in der Kirche
Anschließend entlang der Warmenau über Königsbrück
und einen Archehof nach St. Annen

Wegstrecke: ca. 8 km

Anmeldung und nähere Informationen:

Frau Claudia Seidel, Tel. 1408

Pastor Holger Hanke, Tel. 884569

Terminvorankündigung
der Sommerfreizeiten 2020

Achtung: Anmeldung erst ab 29.11.19 möglich!

Kinderfreizeit auf Bornholm	8–12 Jahre	04.07. – 18.07.2020
Kinderfreizeit auf Spiekeroog	9–13 Jahre	21.07. – 10.08.2020
Jugendfreizeit in Lysvik/ Schweden	13–15 Jahre	26.06. – 12.07.2020
Jugendfreizeit in Enviken/ Schweden	14–16/17 Jahre	26.06. – 12.07.2020

Alle geplanten Termine sind noch ohne Gewähr!

**Infos zu den Freizeiten gibt es im Freizeitprospekt 2020,
der ab Mitte November in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegt
oder bei Jugendreferent Volker Becker, Telefon 05203/88557**



gemeinde
bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengebäude, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindeglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um

Mitarbeitende sowie um die Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also die Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein: Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 29. November 2019.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl

**Sonntag, 3. November
11.30 Uhr
(nach dem Gottesdienst)**



Selbstbehauptungskurs für unsere Schulanfänger „Mir geht es gut“

Das Projekt „Mir geht es gut“, ist ein Konzept (entwickelt und erarbeitet von Beatrix Burow-Runde) für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Es ist gekennzeichnet durch eine altersangemessene Präventionsarbeit. Ein Anliegen ist es, die Kinder emotional und körperlich zu stärken und ihnen konkrete Hilfestellungen anzubieten, damit sie ein positives Körpergefühl entwickeln können. Mit der Arbeit soll Folgendes erreicht werden:

Die Kinder ermutigen, persönliche Grenzen klar und deutlich zu setzen und den eigenen Empfindungen zu trauen. Sie gleichzeitig zu sensibilisieren und ihre Fähigkeit zu fördern, Grenzen anderer anzuerkennen und diese zu akzeptieren. Denn: „Nein, hör auf!“ „Nein, geh weg!“ – diese Sätze, verbunden mit einer guten Körpersprache, können sehr effektiv sein.

Zugleich beinhaltet das Konzept die sogenannte „Ampelsprache“. Dies ist eine Methode, in der Kinder ihre Selbstfürsorge und ihren Eigenschutz erkennen und erlernen sollen. Die Am-

pelsprache hilft, unterschiedliche Gefühle wahrzunehmen und sie einzuordnen, um angemessen reagieren zu können. Dabei gibt es für jede Ampelfarbe ein Symbol, das eine bestimmte Bedeutung hat:

Rot steht für einen brüllenden Löwen und heißt so viel wie: „Fass mich nicht an! Geh weg!“.

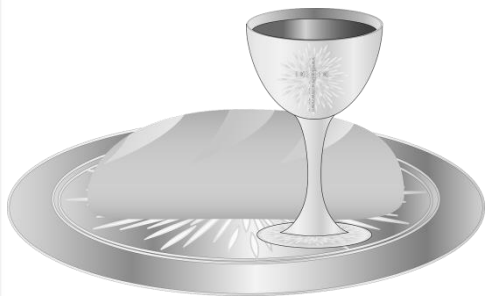
Gelb steht für eine Katze und heißt: „Achtung, irgendetwas kommt mir komisch vor! Ich habe ein ungutes Gefühl!“.

Grün steht für einen Baum und heißt: „Mir geht es gut!“.

Dieses Projekt wird mit unseren angehenden Schulkindern als festes Instrument in unserer pädagogischen Arbeit aufgenommen. Wir haben es bereits zweimal praktisch durchgeführt, denn wir möchten, dass unsere Kinder gestärkt und selbstbewusst den bevorstehenden Schulalltag meistern, aber auch, dass sie auf sich und andere achten und achtsam miteinander umgehen. Sie sollen erkennen, wo und wie sie sich bei Grenzüberschreitungen (Mobbing, sexuelle Übergriffe) ohne körperliche Gewalt zur Wehr setzen und wo sie sich Hilfe holen können.

Wir pädagogischen Kräfte begleiten die Kinder respektvoll auf ihrem Weg. Mit Neugierde und der natürlichen Entdeckungsfreude mögen unsere Kinder ihren spannenden Lebensweg mit möglichst vielen Grünphasen erleben.

Es grüßt das
Team der Tageseinrichtung für Kinder
„Nazareth“



**Herzliche Einladung zum
Projekttag
am Samstag, 12. Oktober
9.00 – 12.30 Uhr
in Bockhorst
(Gemeindehaus)**

„Abendmahl mit Kindern“

**Grundsätzliches
und Praktisches
Einführung in das Thema
Arbeit in Kleingruppen**

**Abfahrt um 8.30 Uhr
in Fahrgemeinschaften**

**Abschluss mit
gemeinsamem Mittagessen**

**Alle Interessierten
sind herzlich willkommen!**

**Anmeldung im Gemeindebüro,
Tel. 7151**



The Gregorian Voices

**The Masters of
Gregorian Chants**

**Gregorianik meets Pop –
vom Mittelalter bis heute**

**St. Jacobi-Kirche
Alte Bielefelder Str. 15
am 14. Oktober 2019**

um 19.30 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

**Gregorianischer Choral
trifft auf Klassiker der Popmusik**

Ausschnitte aus dem Programm u.a.:

„Ameno (ERA),

Hallelujah (Leonard Cohen),

My Way (Frank Sinatra),

Tears in Heaven (Eric Clapton),

Sailing (Rod Steward),

**die im Stil des gregorianischen
Gesangs neu arrangiert wurden.**

Eintritt im Vorverkauf: 22,90 €

Eintritt an der Abendkasse: 25,00 €

**Eintrittskarten zum Konzert gibt es in der
Buchhandlung Lesezeichen,
Ravensberger Straße 41
und an allen üblichen Vorverkaufsstellen**



Halleluja, Werther! – Ökumenisches Gemeindefest

Nachdem das letzte ökumenische Gemeindefest vor 5 Jahren gefeiert wurde, war es nun wieder so weit, endlich. Gemeinsam haben die Gemeinden der katholischen, der selbständig evangelisch-lutherischen und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde am 22. Sept. einen fröhlichen und zugleich nachdenklichen Familiengottesdienst gefeiert, miteinander gegessen, gespielt, gerätselt, gesungen, getanzt, zugeschaut und viel geredet. „Halleluja, Werther!“, lautete das Thema.

Mehrere hundert waren gekommen, und der Rahmen auf dem wunderschönen Hof Heining war herrlich, zumal alles bei schönstem Sonnenschein stattfand.

Die folgenden Bilder (Fotos: Christa-Marlene Staschen) erzählen auf ihre Weise vom Gemeindefest. Wir freuen uns auf das nächste Mal!







spannende Geschichten aus der Bibel zu hören. Immer wieder gibt es zwischendurch besondere Highlights, z.B. Besuche bei der Feuerwehr nebenan, spannende Gäste, Ausflüge, Schatzsuche, Feste oder große Märchnachmittage. Pausen machen die LAKIS nur in den

Die LAKIS freuen sich über neue Gesichter!

LAKIS – das steht für „Langenheider Kinder Schar“.

Schon seit gut 35 Jahren gibt es unsere Gruppe für Kinder vor dem offiziellen Jungschar-Alter im CVJM Langenheide.

Jeden Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr treffen sich Jungen und Mädchen zwischen 4 und 7 Jahren im Jugendheim-Keller oder im Jugendheim-Garten, um zusammen zu singen, basteln, spielen, kochen, toben, lernen, staunen, lachen und um

Schulferien.

Auch in den nächsten Monaten hat das ehrenamtliche Mitarbeiterteam wieder viel tolles Programm vorbereitet – und wir freuen uns sehr über neue Gesichter in unserer Sofa-Ecke!

Alle Kinder – nicht nur aus Langenheide – sind herzlich willkommen!





Hallo!

Mein Name ist Alina Schwentker, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Werther. In diesem Sommer habe ich mein Abitur an der Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule Borgholzhausen bestanden.

Seit Anfang September absolviere ich nun mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendarbeit und Flüchtlingshilfe der Gemeinde Werther.

In den letzten Jahren war ich in meiner Freizeit bereits häufiger im CVJM Werther aktiv.

Ich freue mich auf das kommende Jahr!

Viele Grüße
Alina



Hallo!

Ich heiße Jannik Temme, bin 19 Jahre alt und wohne in Werther.

Ich habe in diesem Jahr mein Abitur am evangelischen Gymnasium Werther absolviert.

Nun mache ich seit dem 1. September 2019 ein FSJ bei den Küstern der Kirchengemeinde Werther.

Ich freue mich auf das bevorstehende abwechslungsreiche Jahr, bei dem ich auf jeden Fall eine Menge Spaß haben werde.

Viele Grüße
Jannik



Palliative Versorgung und Begleitung im Ev. Altenheim St. Jacobistift

Eine palliative Versorgung bezeichnet eine medizinisch/pflegerische Behandlung und die Begleitung eines Menschen in seiner letzten Lebensphase. Sie zielt nicht auf die Heilung einer Erkrankung ab, sondern darauf, die Symptome zu lindern oder sonstige nachteilige Folgen zu reduzieren. Der palliative Pflegeansatz respektiert das Leben, seine Endlichkeit und gibt Raum zum Leben und zum Sterben.

Die Begleitung im Sterben und eine palliative Betreuung sind Bestandteil der ganzheitlichen Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Eine möglichst hohe Lebensqualität- formuliert aus der Sicht der betroffenen Person- ist dabei das oberste Ziel aller an der Pflege und Betreuung beteiligten Personen.

Die Integration von palliativmedizinischer und pflegerischer Kompetenz ist für uns eine große Herausforderung. Sie beinhaltet auch eine enge Zusammenarbeit mit den Palliativnetzwerken

Bielefeld und Gütersloh, den Hausärzten sowie der Hospizinitiative in Werther.

Entscheidend für eine gute palliative Versorgung ist ein zwischenmenschlicher Austausch, also die Fähigkeit, einen Menschen zu verstehen und zu erfassen, was der Einzelne in seiner Situation benötigt, auch dann, wenn Worte nicht mehr gesprochen werden können.

Die Würde des Menschen ist zwar unverlierbar, aber sie ist bei fortschreitender Erkrankung und insbesondere im Sterben so leicht verletzbar. Uns ist es wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht seine Erkrankung oder sein Sterben.

Die Achtung der Selbstbestimmtheit des Sterbenden und das, was ihm persönlich wichtig ist, haben immer Vorrang. Alle Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, werden von den an der Pflege und Betreuung beteiligten Personen ergriffen, gefördert und unterstützt.

Die Einbeziehung der Angehörigen in die letzte Lebensphase unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist uns dabei ebenfalls ein großes Anliegen.

Nur ein Zusammenspiel aller beteiligten Personen macht uns eine ganzheitliche Versorgung der Bewohnerin oder des Bewohners möglich.

Kerstin Simon, Pflegedienstleitung und
Fachkraft Palliativ Care

Andrea Akkermann, Fachkraft Palliativ
Care

Herzliche Einladung
zum

Adventlichen Nachmittag
im Jugendheim Langenheide
am 30.11.2019
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Das Programm:

Kaffee & Kuchen

Eine Ausstellung
von Räuchermännchen aller Art
Geschenkpäckchen-Verkauf

Büchertisch

Kinderbetreuung

Crêpes-Stand

Bühnenprogramm
(auch zum Mitsingen)

Flohmarkt im Keller

(Wer Sachen für den Flohmarkt
beisteuern möchte, kann sie jederzeit
im Jugendheim abgeben)

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Herzliche Einladung
zum

Ökumenischen St. Martins-Umzug
Samstag, 9. November



Andacht um 17.00 Uhr
in der kath. Kirche St. Michael
(Ravensberger Str. 62)

Anschließend Martins-Umzug

Abschluss an der ev. Kirche St. Jacobi
(Alte Bielefelder Str. 21)

Einladung
zur Seniorenfeier
in Langenheide



Erstmals wird die Seniorenfeier in Langenheide nicht nachmittags, sondern vormittags mit einem Frühstück ausgerichtet.

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich eingeladen für

Sonnabend, 5. Oktober um 9.30 Uhr
im Jugendheim Langenheide,
Langenheider Str. 34

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeichen
setzen

Adventssammlung
vom 16. Nov. bis 17. Dez. 2019
www.wirksamsein.de





Weihnachten im Schuhkarton

Ab Mitte Oktober können fertig gepackte Kartons abgegeben werden. Letzter Abgabetag ist, wie immer, der 15. November.

Abgabestellen in Werther sind in diesem Jahr wieder das Ev. Gemeindehaus, der Dorfladen in Häger und neu(!) die Spielwarenwelt Werther an der Ravensberger Str. 18.

Auf den Flyern wird als Abgabestelle noch Schreibwaren Ellerbrock angegeben sein. Leider hatte sich der Druck der Flyer und die kurzfristige Nachricht bzgl. der Geschäftsaufgabe des Schreibwarenladens Ellerbrock überschritten, d.h. die Nachricht bzgl. der Schließung des Geschäfts kam erst, nachdem die Flyer mit den Abgabestellen bereits gedruckt waren.

Wir waren jedoch froh, mit Agnes Nollmann als Inhaberin des Wertheraner Spielwarengeschäfts auf Anfrage sofort und ohne zu zögern Ersatz gefunden zu haben, wofür wir uns herzlich bedanken. Anstelle des Schreibwarengeschäfts Ellerbrock wird in diesem Jahr also nun erstmals die Spielwarenwelt als neue Abgabestelle für die Päckchen zur Verfügung stehen!

Gepackt werden können die Päckchen wieder wahlweise für einen Mädchen oder einen Jungen für folgende Altersklassen:

2 bis 4 Jahre

5 bis 9 Jahre

10 bis 14 Jahre

Die dazugehörigen Etiketten befinden sich in den Aktionsflyern.

Hier einige Vorschläge, was in solch ein Päckchen hinein gepackt werden kann, da dieses immer wieder gefragt wird:

z.B. Kuscheltiere, kleine Puppen, Spielfiguren, kleiner Ball, Malbuch mit Stiften, Hefte, Puzzle, Geschicklichkeitsspiele, Shirt oder Pullover, Socken, Zahnbürste mit Zahnpasta, Schokolade (am besten Vollmilch), Lutscher, Bonbons - kein Kriegsspielzeug, keine spitzen oder zerbrechlichen Gegenstände, keine Kekse (da diese sonst zerbröseln ankommen), keine Süßigkeiten mit Füllungen. Gummibärchen sind inzwischen wieder erlaubt!

Bitte keine gebrauchten Gegenstände!

Katja Krefit



CVJM Langenheide im frischen Wind

Direkt am Ostseestrand von Grömitz liegt das Feriendorf des CVJM Kreisverbands Lippe, in dem der CVJM Langenheide am diesjährigen Pfingstwochenende sich kräftig durchpusten lies. Eine große CVJM-Familie mit über 50 Teilnehmern im Alter von 0 bis über 70 Jahren kehrte erfrischt zurück.

Nach der teilweise durch Staus beschwerlichen privaten Anreise fühlten sich alle, besonders die Kinder, auf dem weitläufigen Spiel- und Freizeitgelände pudelwohl.

Die Mitarbeiter um Rebekka Schürmann hatten viel vorbereitet. Neben Morgen- und Abendandachten gab es Bibelarbeiten, Bastel- und Spielangebote, aber auch viel Freizeit für Strandleben, Ausflüge und eine etwas sehr stürmische Schifffahrt.

Ein besonders erfrischendes Erlebnis war für alle der Pfingstgottesdienst am Sonntagmorgen.

Draußen auf dem Rasen des Sportfeldes freuten sich Groß und Klein am Gesang, am Klang der Posaunen und an den Gedanken von Rebekka zur Pfingstgeschichte.

Die Taube als Symbol für die hoffnungsvolle Aufbruchsstimmung, die von Pfingsten ausgeht, brachte auch uns Mut und Vertrauen im Blick auf die Zukunft. Bei leerer werdenden

Kirchenbänken und schwieriger werdender Jugendarbeit macht es schon Freude, eine fröhliche, junge CVJM-Vereinsgemeinde zu erleben.

Dazu ermutigende Gedanken vom Kirchentag in Dortmund (aus einem Vortrag von H. Prantl): *Man kann den Kopf hängen lassen und resignieren. Man kann den Glauben aufgeben. Man kann es aber auch anders machen. **So lehrt es Pfingsten.** Inmitten der Tristesse war ihnen, als würden Feuerzungen aus ihnen lodern; es war ihnen, als würden sie innerlich brennen. Sie fühlten eine unbändige Kraft in sich. Sie redeten von Auferstehung; von einer neuen Welt. Und **Hoffnung machte sich breit. Sie nannten es Heiligen Geist.***

Ja, diese Pfingstfreizeit in Grömitz hat mir Mut gemacht. Ich habe den frischen Wind des heiligen Geistes gespürt. Nach dem großartigen Legoprojekt diese gelungene Vereinsfreizeit an der Ostsee: um den CVJM Langenheide ist mir nicht bange!

Wilfried Panhorst

Nach 25 Jahren Pfarramt in der Gemeinde: (K)eine Ruhebänk für Pastor Holger Hanke

Am 1. Oktober 1990 begann ein schwächlicher junger Mann sein Vikariat bei Pastor Lohmann, ging im Frühjahr 1993 als „Pastor im Hilfsdienst“ nach Werther/Thür. – und kehrte im Sommer 1994 als gewählter Nachfolger seines Mentors nach Werther/Westf. zurück. Am 14. August wurde er hier in die 2. Pfarrstelle eingeführt und feierte (inzwischen an Geist, Leib und Seele deutlich geweitet) am 1. September sein silbernes Ortsjubiläum.

Im Festgottesdienst in der St.Jacobi-Kirche predigte Pfr. Hanke wie gewohnt tieferschürfend, engagiert und gemeindenah. Gelegenheit zu Gruß- und Dankesworten an seine Adresse bestand dann beim anschließenden Empfang im vollbesetzten Saal des Gemeindehauses.

Besonders gefreut haben dürfte sich der Jubilar über eine Delegation aus Werther/Thür., die seine tragende Rolle in der Partnerschaft zwischen Wertheranern (West) und Wertherschen (Ost) hervorhob. Eine regelrechte Liebeserklärung wurde ihm seitens des CVJM Langenheide zuteil; dessen Vorsitzende

lobte mit warmen Worten sein diplomatisches Geschick, denn „wir sind schon ein eigenes Völkchen“. Aber auch umgekehrt schlägt ja Pfr. Hanks Herz eigenem Bekunden nach fortissimo für Langenheide.

Ein von der Muse der Dichtkunst geküsster Presbyter (aus Langenheide ...) forderte während des Vortrags seiner amüsanten Reime das Auditorium immer wieder dazu auf, stehend in die Ovation „Hanke, wir danken dir für so viel Jahre hier ...“ (nach der Melodie der englischen Nationalhymne) einzustimmen.

Das Presbyterium und seine Ortskollegen würdigten Bodenständigkeit und Arbeitsleistung mit der Erfüllung eines großen Wunsches: einer Kirchenbank aus St. Jacobi, zurechtgestutzt und aufgemöbelt für den Flur des Pfarrhauses Am

Kerkskamp 2. Gleichwohl versprach der Jubilar, sich darauf noch nicht zur Ruhe zu setzen. Vielmehr wolle er, soviel an ihm liege, in „seiner“ Gemeinde wenigstens bis zur Pensionierung tätig sein. Die wird freilich noch einige Zeit auf sich warten lassen, wenn auch sicher nicht mehr weitere 25 Jahre

Hartmut Splitter





Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein

Was Gott schon Abraham zusagte, hat auch heute noch Geltung für uns. Aus diesem Grund gründen wir einen neuen Frauenkreis für alle Frauen mittleren Alters. Wir möchten zum einen sechs Abende im Jahr für uns gestalten – mit allen Dingen, die uns zusammen Freude machen: Kochen und Konzerte, Basteln und Backen, Ausgehen und Ausflüge oder einfach Reden und Zuhören. Zum anderen wollen wir uns aber auch dort einsetzen, wo es im Gemeindeleben Aufgaben für uns gibt, z.B. beim Gemeindefest oder anderen Anlässen.

Ein kleiner Kreis hat schon mit Planungen angefangen. Ein erstes Treffen findet am Freitag, den 4. Oktober, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus neben der St. Jacobi Kirche in Werther statt.

Also nichts wie los – Herzlich willkommen!

Kontakt:

Silke Beier	05203-296970
Angela Wentland	05203-88580
Jutta Kemner	05425-7129

Bibelwoche in Langenheide

Dienstag, 12.11. um 19.30 Uhr
Frauenabend

**„Das Karussell in meinem Kopf –
Wege aus der Grübelfalle“**
Heidi Krause

Mittwoch, 13.11. um 19.30 Uhr

**„Streit, Missverständnisse,
Verletzungen –
gesunder Umgang mit Beziehungen“**
Pfarrer Kai Mauritz

Freitag, 15.11. um 19.30 Uhr

**„Bibel-TV –
Ein ganzer Sender für ein einziges Buch“**
Rebekka Schürmann

**Jugendheim Langenheide
Langenheider Str. 34**

**Alle Interessierten
sind herzlich willkommen!**



**Die „netten Letten“
kommen...**

**...am 1. Advent, 1. Dezember,
um 17:00 Uhr
in die St. Jacobi-Kirche Werther**

**Alle Freunde der Musik
von Blechbläsern
werden auf ihre Kosten kommen:**

**Mitglieder
des Rigaer Staatsorchesters
spielen vornehmlich adventliche
und weihnachtliche Weisen**



Werther/Halle: Die Welt fair-ändern

Regelmäßig am ersten November-Wochenende öffnen sich im HAUS WERTHER an der Schloßstraße die Türen zum Weltladen-Basar – einem Ereignis, das mittlerweile bei vielen Stammkund*innen fest im Kalender steht.

Das Team vom Ökumenischen Eine-Welt-Kreis Halle/Werther lädt am 9. und 10.11. dazu ein, in angenehmer Atmosphäre Kunsthandwerk aus drei Kontinenten zu bewundern und zu erwerben: Körbe und Taschen aus Kenia, Seiden- oder Wolltücher und Silberschmuck aus Indien, Papier aus Nepal, original Sonnengläser aus Südafrika und vieles mehr. Das Besondere daran ist: Es sind fast alles Einzelstücke, gefertigt unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und fair entlohnt.

Ein themenspezifischer Büchertisch ergänzt den Basar. Hier erhalten Sie auch den neuen Misereror-Kalender mit farbenprächtigen Fotos aus dem Alltag der Menschen in der ganzen Welt. Komplettiert wird das Angebot durch eine vielseitige Auswahl an Lebensmitteln. Die Produkte aus fairem Handel – viele davon in Bio-Qualität – sind qualitativ sehr hochwertig. Überzeugen Sie sich davon z.B. bei einer Kostprobe der Nuss-Nougat-Creme Cocoba – diese ist lt. Stiftung Warentest (04/2016) „der beste nussig-schokoladige Aufstrich mit Biosiegel“.

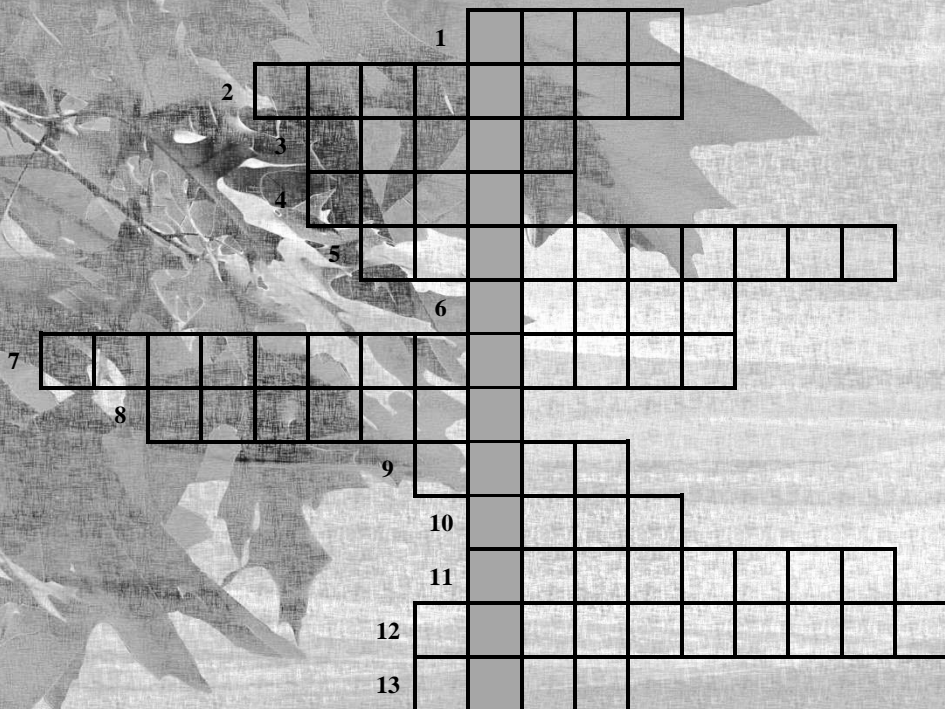
Auch in diesem Jahr ist eine Café-Ecke eingerichtet, um bei Kaffee oder Tee, Saft und selbstgebackenem Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Geöffnet ist der Basar am Samstag, den 09.11. von 15.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag, den 10.11. von 11.00 – 17.00 Uhr.

Am 17.11. haben Sie auch in Halle die Möglichkeit, Kunsthandwerk und Lebensmittel aus fairem Handel zu erwerben: Im Gemeindezentrum OASE an der Schulstraße von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Der Weltladen im HAUS WERTHER hat regelmäßig donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Kinderseite

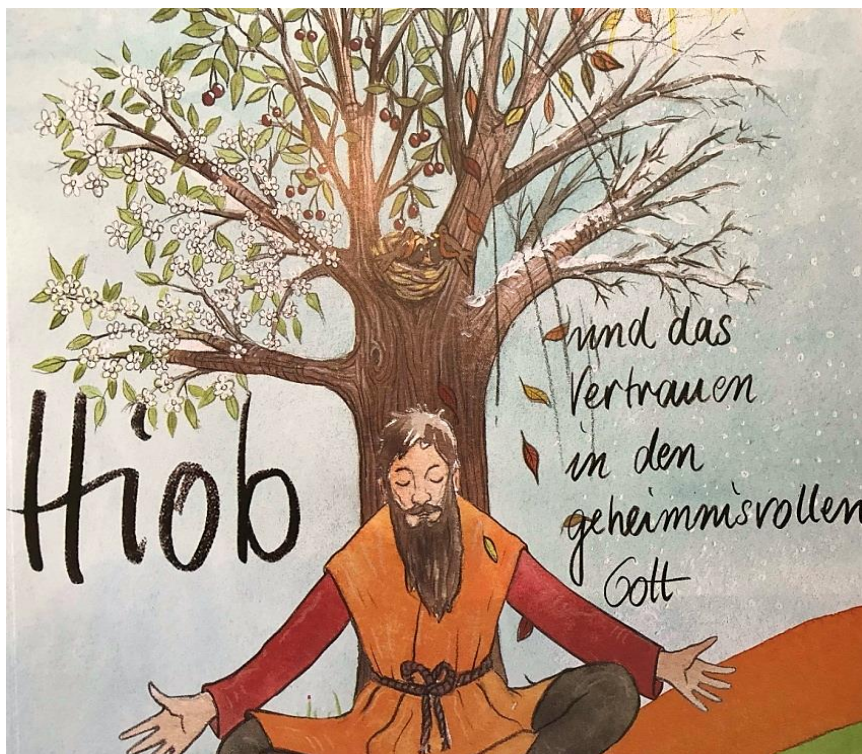


Löse im Kreuzworträtsel die Felder 1 bis 13 richtig, dann ergeben die umrandeten Felder ein herbstliches Lösungswort

1. Gibt es im Herbst in allen Farben
2. Braun, rund und glänzend, eignet sich gut zum Basteln
3. Das Einbringen von Korn in die Scheunen
4. Eine runde, saftige Herbstfrucht, rot, gelb oder grün
5. Gedenktag im November, Kinder gehen singend von Haus zu Haus und bekommen Süßigkeiten
6. Wenn er in der Luft ist, kann man – meist morgens – nicht weit sehen
7. Steht auf dem Feld, um ungebetene Tiere zu vertreiben
8. Lässt man bei Wind in die Lüfte steigen, ist bunt und viereckig
9. Man muss sie knacken, um an den essbaren Kern zu gelangen
10. Eine gelbe, harte Feldfrucht, aus der beim Erhitzen Popcorn wird
11. Diese Tiere verlassen im Herbst den Norden und machen sich auf den Weg in den warmen Süden
12. Das Gegenteil von Helligkeit
13. Ein stacheliges Tier

Lösung:
 1. Laub
 2. Kastanie
 3. Ernte
 4. Apfel
 5. Martinstag
 6. Nebel
 7. Vogelscheuche
 8. Drachen
 9. Nuss
 10. Mais
 11. Zugvögel
 12. Dunkelheit
 13. Igel
 Lösungswort: Laternenanzug

HERZLICHE EINLADUNG ZUR KINDERBIBELWOCHE 2019



**VOM 15. – 17.10.19 VON 14.30 – 16.30 UHR
FÜR KINDER AB 4 JAHREN**

**ABSCHLUSSGOTTESDIENST MIT FAMILIEN
AM 18.10.19 VON 14.30 – 15.30 UHR**

**KIBIWOABEND FÜR ELTERN
AM MONTAG, DEN 14.10.19 UM 20.00 UHR**

**EV. GEMEINDEHAUS WERTHER
VERANSTALTER: EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WERTHER
INFOS BEI: JUGENDEREFERENT VOLKER BECKER UNTER 88557**